

Dorfgemeinschaftshaus Düffelward

Präsentation des Projektes und des Bewirtschaftungskonzeptes

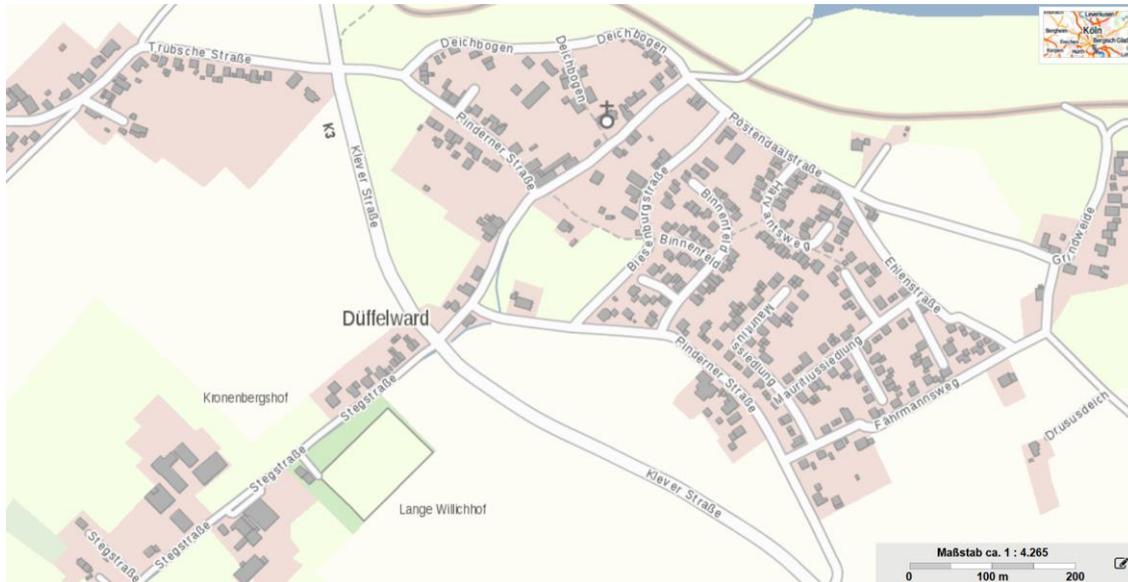


Foto: F. Neyenhuis

J. Schweers, 19.08.2019

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Die Ortschaft Düffelward	3
1.1 Vereine und Gruppen	3
1.2 Öffentliche Räume und Treffpunkte	5
1.3 Demografische Entwicklung des Ortes Düffelward	5
1.4 Standort eines möglichen Dorfgemeinschaftshauses (DGH)	5
1.5 Perspektive und Potential eines möglichen DGH	5
1.6 Zielsetzung	5
1.7 Bedarfsplanung und Nutzungskonzept	6
1.8 Anforderung an das Gebäude	6
1.9 Baufinanzierung	7
1.10 Nebenkosten / Bewirtschaftungskosten	7
1.11 Betrieb eines DGH's durch die Betreiberform „Förderverein“	8
1.12 Nutzungsordnung für das DGH	8

1. Die Ortschaft Düffelward



Die Ortschaft Düffelward mit seinen 616 Einwohnern (Stand: 31.12.2015) liegt am unteren Niederrhein im Nordwesten von Nordrhein-Westfalen und ist ein Ortsteil der Stadt Kleve. Düffelward liegt an einer Gabelung der römischen Straße von Xanten nach Nijmegen (Via Romana). (Quelle: Wikipedia)

Die Pfarrkirche befindet sich annähernd in der Mitte des alten Dorfkerns.

In den 1960er-Jahren wurde das Wohngebiet „Mauritiussiedlung“ erschlossen und bebaut. Damals als sozialer Wohnungsbau.

Ab dem Jahr 2000 wurde das Baugebiet „Binnenfeld“ zwischen dem Dorfkern und der Mauritiussiedlung freigegeben.

Düffelward liegt direkt an einem Altrhein-Arm. Bis ins Jahr 2016 bestand eine Fährverbindung zum Nachbarort Schenkenschanz auf der anderen Seite des Altrheins.

In Düffelward befindet sich der Kindergarten „Gänseblümchen“ an der Rinderner Straße in der Nachbarschaft zur Mauritiussiedlung und dem Neubaugebiet „Binnenfeld“.

Die ehemalige Grundschule liegt unweit der Kirche im Dorfkern.

1.1 Vereine und Gruppen

Schon früh entwickelte sich in Düffelward ein reges Vereinsleben. Der Fußballverein DJK Düffelward gründete sich im Jahr 1929 und fusionierte nach dem II. Weltkrieg mit dem 1909 in Schenkenschanz (Nachbarort) gegründeten Fußballverein FC Vorwärts.

Der Schützenverein „Otto der Schütz“ wurde 1931 gegründet. Es folgten der Musikverein in 1955 und der Heimatverein im Jahr 1988.

Bereits kurz nach der Schließung der ehemaligen Grundschule im Jahr 1975 wurden die Räumlichkeiten von den Dorfvereinen und Gruppen genutzt. Die Seniorenstube „Immerjung“, die Jugendgruppe und die Freiwillige Feuerwehr waren die ersten Nutzer. Die Seniorenstube „Immerjung“ blickt auf eine über 40-jährige Geschichte in der alten Schule zurück. Der Schützenverein errichtete im Jahr 1990 seinen Luftgewehrstand im Keller des Gebäudes. Neben der Seniorenstube mietete die Kirchengemeinde auch einen Raum für die Katholische Frauengemeinschaft an. Der Sportverein nutzt die Räumlichkeiten auch für regelmäßige Turnabende der Turndamen.

Das gesellschaftliche Leben wird geprägt durch folgende ortsansässigen Vereine und Gruppen:

- *Sportverein FC Vorwärts Schenkenschanz-Düffelward 09 e.V.*
 - *Schützenverein „Otto der Schütz“ Düffelward 1931 e.V.*
 - *Musikverein „Rheinklänge“ Düffelward e.V.*
 - *Heimatverein Düffelward e.V.*
 - *EJuKi-Chor (Erwachsene, Jugendliche, Kinder)*
 - *Seniorenstube „Immerjung“*
 - *Frauengruppe Düffelward*
- sowie die *Pfarrgemeinde Düffelward*, die nicht als Verein im eigentlichen Sinne gilt.

Des Weiteren hat Düffelward eine Freiwillige Feuerwehr (Einheit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kleve) die hier ebenfalls nicht als Verein aufgeführt ist. Die Feuerwehr Düffelward hat am 01.09.2018 offiziell das neue Feuerwehrgerätehaus an der Rinderner Straße bezogen. Bis dahin war auch die Feuerwehr seit Anfang der 1980er-Jahre in der alten Schule in Düffelward untergebracht.

Nachdem 2015 feststand, dass die Freiwillige Feuerwehr ein neues Gerätehaus bekommen soll, musste auch eine Alternative für die übrigen Vereine gefunden werden, die die alte Schule ebenfalls nutzen.

Zum annähernd gleichen Zeitpunkt stellte auch die letzte Gaststätte im Ort ihren Betrieb ein.

Einzig der Sportverein FC Vorwärts Schenkenschanz-Düffelward 09 e.V. verfügt über einen Sportplatz mit eigenem Vereinshaus an der Stegstraße in Düffelward. Allerdings ist hier der Vereinsraum zu klein für Veranstaltungen der Dorfvereine. So stehen z. B. für Versammlungen nur ca. 25-30 Sitzplätze zur Verfügung.

1.2 Öffentliche Räume und Treffpunkte

Gab es Anfang der 2000er-Jahre noch zwei Gaststätten mit angeschlossenen Saal, die alte Schule und das Sport-Vereinsheim, so bleibt nun aktuell nur noch das Vereinsheim des Sportvereins übrig. Aber hier sind die Kapazitäten – wie bereits erwähnt – zu gering.

1.3 Demografische Entwicklung des Ortes Düffelward

Die Entwicklung der öffentlichen Räume und Treffpunkte steht im Gegensatz zur Entwicklung der Einwohnerzahlen. Lebten zum 31.12.2000 noch 468 Bürger in Düffelward, so waren es zum 31.12.2015 bereits 616 Mitbürger. Eine Steigerung von 31%.

1.4 Standort eines möglichen Dorfgemeinschaftshauses (DGH)

Die Kirchengemeinde hat zwei ihrer Grundstücke für einen möglichen Standort eines DGH's angeboten. Zum einen ein Grundstück direkt neben dem Friedhof, zum anderen ein Grundstück direkt am Dorfplatz in Düffelward. Als dritte Möglichkeit kommt ein Gebäude auf dem Sportplatzgelände in Frage. Allerdings möchte der Verpächter des Sportgeländes keinen Anbau an das bestehende Gebäude des Sportvereins, sondern ein alleinstehendes Gebäude.

Auf Wunsch der Verwaltung wurden die Mitbürger auf einer Bürgerversammlung im Dezember 2018 befragt, welchen Standort sie bevorzugen. Eine große Mehrheit war für den Standort am Dorfplatz.

1.5 Perspektive und Potential eines möglichen Dorfgemeinschaftshauses (DGH)

Die Lage, die Gebäudefläche und die derzeitige Nutzungsfrequenz machen das geplante DGH für die Düffelwarder Bürgerschaft momentan unverzichtbar, da sämtliche Aktivitäten mit einer größeren Personenbeteiligung wie Brauchtumsfeste, Versammlungen, aber auch Beerdigungskaffees in keinem anderen Gebäude vor Ort realisierbar sind.

1.6 Zielsetzung

Gemeinsam mit den Vorständen der Dorfvereine wurden Ziele, Rahmenbedingungen und Lösungen definiert.

Hauptziel:

- Errichtung und Betrieb eines Dorfgemeinschaftszentrums

Unterziele:

- Stärkung der Dorfgemeinschaft, Aktivierung des Dorflebens
- Erhöhung der Lebensqualität
- Gemeinschaftlich, generationsübergreifende Nutzungsmöglichkeit für alle Vereine, Gruppen und Bürger
- Errichtung eines DGH's mit den Funktionen: Treffpunkt, Versammlungsstätte, Bürgerzentrum, digitaler Dorfplatz, Sportstätte, musikalische Proben- und Ausbildungsstätte, Veranstaltungsort für Brauchtumsfeste
- Gemeindezentrum mit Dorfplatz (Herzstück)
- Optische Aufwertung des Ortskerns
- Schaffung von Attraktivität für Bewohner um Demografie entgegenzuwirken

Was wollen wir **nicht**:

- Wir wollen keine reine Kneipe oder Partystätte
- Wir wollen keine Dominanz einzelner Vereine oder Gruppierungen
- Wir wollen keinen wirtschaftlichen/kommerziellen Betrieb als Gaststätte

1.7 Bedarfsplanung und Nutzungskonzept

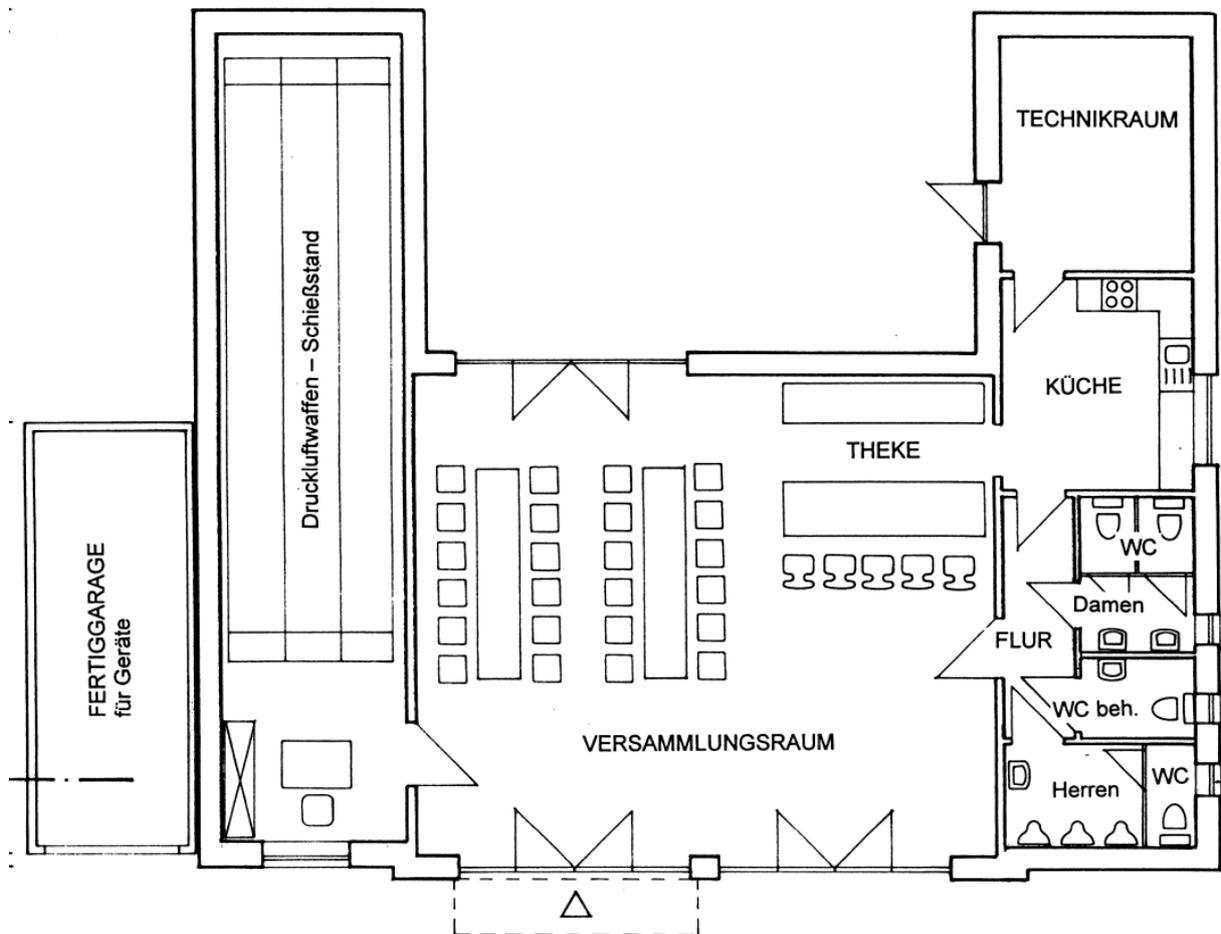
Eine Abfrage unter allen Dorfvereinen und Gruppen zu den technischen Anforderungen an ein zukünftiges DGH und an den individuellen Platzbedarf wurde durchgeführt. Die Ergebnisse sind im Nutzungskonzept und in die Raumplanung eingeflossen.

- Raum für Veranstaltungen mit ca. 60-70 Personen
- Barrierefreie Räumlichkeiten
- Sanitäranlagen
- eine Einbauküche
- ein Druckluftwaffen-Schießstand (3 Bahnen je 10m)
- Lagerfläche für das Inventar der Vereine

Das ursprüngliche Nutzungskonzept aus 2015 (04/2019 aktualisiert) ist angefügt. Im Nutzungskonzept sind die Aktivitäten der Vereine und Gruppen aufgeführt, die momentan in der alten Schule stattfinden und damit auch im neuen DGH stattfinden sollen.

1.8 Anforderung an das Gebäude

Entwürfe und Raumplanungen wurden von Willybert Dückerhoff und Dipl.-Ing. Andrea Wicherski unter Berücksichtigung der Vorgaben der Düffelwarder Dorfvereine und Gruppen, wie im Nutzungskonzept aus 2015 und der Aktualisierung in 04/2019 vorgegeben, in Zusammenarbeit mit dem Fördervereins erstellt und stellen sich wie folgt dar:



1.9 Baufinanzierung

Die Finanzierung für den Bau eines DGH's soll nach zwei Gesprächsterminen mit der Verwaltung der Stadt Kleve, wie folgt aussehen:

- Fördermittel vom Land NRW durch das Dorferneuerungsprogramm NRW 2020
- Finanzierung des verbleibenden Betrages durch die Stadt Kleve, allerdings muss hier noch letztendlich beschlossen werden, welche Eigenleistungen durch das Dorf – unter dem Aspekt „Gewährleistung“ - erbracht werden können und dürfen.

1.10 Nebenkosten / Bewirtschaftungskosten

Mit jetzigem Planungsstand soll der neu gegründete Förderverein „Wir für Düffelward“ e.V. Eigentümer des möglichen DGH's werden. Die Betriebskosten muss also der Förderverein aufbringen. Die Gebäudeabschreibung übernimmt die Stadt Kleve.

Bei der Berechnung der Gesamtnebenkosten wurde als Basis die Nebenkostenaufstellung „Betriebskosten DGH Düffelward_17.09.19“ zu Grunde gelegt.

Die monatlichen Nebenkosten belaufen sich auf ca. 437,00 Euro im Monat.

Diese Nebenkosten werden wie folgt getragen:

Monatsbeitrag Förderverein:	151,66 Euro
Monatsbeitrag Kirchengemeinde:	200,00 Euro
Monatsbeitrag Schützenverein:	60,00 Euro
Monatsbeitrag Heimatverein:	20,00 Euro
Monatsbeitrag Musikverein:	20,00 Euro

	451,66 Euro

Sonstige Einnahmen, wie z. B. aus der Raumvermietung sind hier nicht aufgeführt.

1.11 Betrieb eines DGH's durch die Betreiberform „Förderverein“

Wie in mehreren Versammlungen mit den Vorständen der Dorfvereine beschlossen, wurde am 11.07.2019 der Förderverein „Wir für Düffelward“ e.V. gegründet, der das DGH nach Fertigstellung betreiben soll. Der Verein besteht zurzeit aus 90 Mitgliedern.

Für die Eintragung in das Vereinsregister sind alle nötigen Unterlagen von Notar Dr. Lohaus an das Amtsgericht Kleve übergeben worden.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Klaus Heilen, Deichbogen 1, 47533 Kleve
2. Vorsitzender:	Jörg Schweers, Trübsche Straße 17, 47533 Kleve
Schriftführer:	Christoph Maaßen, Binnenfeld 21, 47533 Kleve
Kassiererin:	Sonja Heilen, Deichbogen 1, 47533 Kleve

1.12 Nutzungsordnung

Für die Nutzung der Räumlichkeiten ist vom Förderverein eine Nutzungsordnung erstellt worden. Diese wird dieser Präsentation des Bewirtschaftungskonzeptes angehängt.

Anhänge zur Präsentation

- Nutzungsordnung
- Nutzungskonzept 2015, Aktualisierung 04/2019
- Zeichnungsentwürfe und Kostenberechnung nach DIN 276